

Motion Fraktion FDP (Oliver Berger, FDP): Stärkung verbandlicher Jugendarbeit und Stärkung der Kooperation mit städtischer Jugendarbeit

Die ausserschulische Jugendarbeit ist eine wichtige Stütze in unserer Zivilgesellschaft. Sie fördert und begleitet Jugendliche ins Erwachsenenalter und in die Selbständigkeit. Die Jugendlichen sollen damit insbesondere Freizeit sinnvoll erleben, für sich lernen und Verantwortung für die Gesellschaft übernehmen. Man unterscheidet auf der einen Seite zwischen der verbandlichen Jugendarbeit welche meist von Ehrenamtlichen in Jugendverbänden (Pfadi, Jubla, Cevi) angeboten wird; sowie der offenen Jugendarbeit, die niederschwellig funktioniert und meist von der öffentlichen Hand angeboten wird.

Wie die offene Jugendarbeit ist auch die freiwillig geleistete verbandliche Jugendarbeit als Teil der Jugendarbeit in der Zuständigkeit der Gemeinden. Eine kantonale oder Bundeszuständigkeit gibt es nicht.

In seiner Antwort auf die kleine Anfrage 2020.SR.000294 (Oliver Berger, FDP) legt der Gemeinderat diverse Optimierungspotentiale in der Zusammenarbeit zwischen verbandlicher und offener Jugendarbeit offen.

Der Gemeinderat wird daher höflich gebeten, folgende (geeignete) Massnahmen zu ergreifen:

1. Die verbandliche Jugendarbeit als von der Gemeinde zu unterstützende Aufgabe festzuhalten und eine existierende Stelle als Ansprechstelle für die Verbandsjugendarbeit zu bezeichnen.
2. Ein institutionalisiertes Austauschgefäss zu schaffen zwischen Vertretern der verbandlichen Jugendarbeit der Stadt Bern und seinen Nachbargemeinden sowie der stadt eigenen offenen Jugendarbeit.
3. Einen Fonds zu öffnen,
 - aus welchem Ortsgruppen der verbandlichen Jugendarbeit (Stadt Bern und Nachbargemeinden) im Sinne eines Leistungsvertrags einen strukturellen Beitrag für ihre ehrenamtliche Tätigkeit erhalten.
 - aus welchem leitende der Ortsgruppen verbandlicher Jugendarbeit (Stadt Bern und Nachbargemeinden) Unterstützung für jugendarbeitsspezifische Aus- und Weiterbildungen beantragen können.

Bern, 10. Dezember 2020

Erstunterzeichnende: Oliver Berger

Mitunterzeichnende: Tom Berger, Vivianne Esseiva, Thomas Hofstetter, Ursula Stöckli, Dolores Dana